



Mathieu Hersperger freut sich über eine gelungene Bobfahrt.

EIN GEFÜHL WIE *f*

Er rennt in 10,89 Sekunden 100 Meter weit und träumt von Olympia 2026. Im Eiskanal gehört Bobanschieber Mathieu Hersperger (25) aus Reinach zu den besten seines Fachs.

Wie ein Klappmesser sitzt er eingepfercht im Stahlschlitten, während ein kalter Wind über seinen Rücken streift. Mit bis zu 140 Kilometern pro Stunde rast er den Eiskanal runter und erlebt Fliehkräfte bis zu 4G. «Dabei wirkt eine Kraft wie das vierfache Eigengewicht. Es ist ein Gefühl wie Fliegen», erzählt Mathieu Hersperger (25), zurzeit einer der besten Bobanschieber der Schweiz. «Meine Stärke ist die Schnelligkeit», sagt er, der als hinterster Anschieber besonders wichtig ist für eine gute Abgangsgeschwindigkeit. Bevor er nach dem Start den Anschiebbügel loslässt und in den Bob springt, rennt er mit einer Geschwindigkeit von 35 bis 40 Kilometern pro Stunde. Trainiert wird dies auf einer Leichtathletikbahn oder in Eishallen. Dazu machen die Anschieber Kraft- und Sprungübungen im Fitnessraum. Im Sommer startet Mathieu Hersperger für den Verein CEP Cortaillod (NE) in den Sprintdisziplinen 100 Meter und 4 × 100-Meter-Staffel.

Möglichst entspannt sitzen

Sobald er im Bob sitzt, geht es darum, sich möglichst klein zu machen – für eine gute Aerodynamik. «Ich sollte möglichst entspannt sitzen, wenn es geradeaus geht.» Nach einer Minute ist eine Bobfahrt auch schon zu Ende, und Mathieu Hersperger zieht als hinterster Mann die Bremse. «Der Schlitten muss innerhalb von wenigen Metern zum Stillstand kommen», erklärt der Sportler, der Ende 2024 vom Kanton Baselland mit einem Förderpreis von 5000 Franken geehrt wurde.

Als Kind und Jugendlicher hat sich Mathieu Hersperger polysportiv betätigt. Er war in einem Schwimm- und Turnverein, stieg als Junior im Fussball bis zur 2. Liga interregional auf. Als er 2019 an der eidgenössischen Sporthochschule in Magglingen das Studium der Sportwissenschaften in Angriff nahm, entdeckte er Leichtathletik und Kraftsport. Im Sommer 2020 wurde er als Anschieber bei einem Bobteam rekrutiert und kam in die Bobnationalmannschaft. Seit April 2022 ist er fester Bestandteil des Viererbobteams «Rohner Bulls» mit Pilot Timo Rohner, kommt zeitweise aber auch im Zweierbob zum Einsatz.

Mathieu Hersperger ist in Reinach aufgewachsen und kehrt am Wochenende gern ins Baselbiet zurück. Neben den Trainings

Nach dem Anschieben und dem Sprung in den Schlitten sollte Mathieu Hersperger (Mitte) möglichst entspannt sitzen. Als hinterster Mann ist auch er für das Bremsen zuständig.

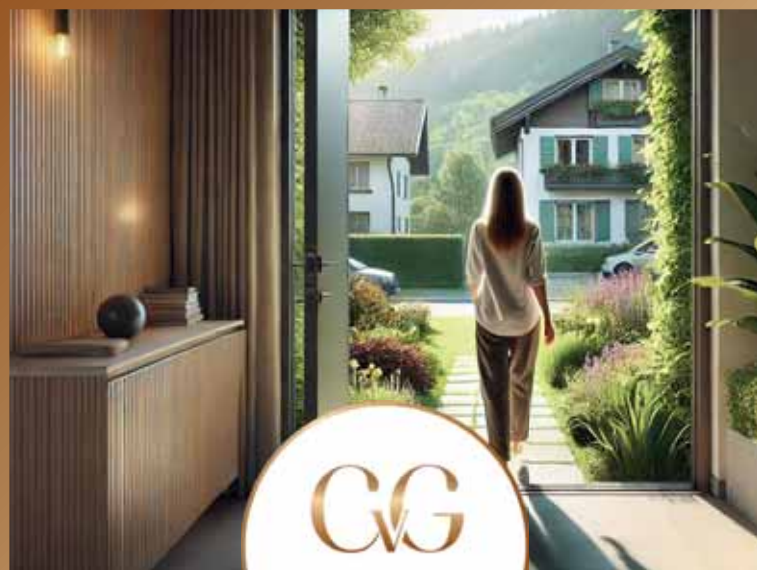


«Meine Stärke ist die Schnelligkeit.»

liegen

und Wettkämpfen absolviert er die Spitzensport-RS und treibt sein Studium voran. Im Sport verfolgt er ambitionierte Ziele. «Bis 2026 möchte ich als Anschieber in einem Schweizer Bob bei den Olympischen Spielen in Mailand um eine Medaille kämpfen.» Zudem träumt er von einer Goldmedaille bei einer Junioren-Weltmeisterschaft und möchte im Weltcup an vorderster Front mitfahren. Mit seiner Schnelligkeit ist er auf dem besten Weg dazu. Als 100-Meter-Sprinter liegt seine Bestleistung bei 10,89 Sekunden (der Schweizer Rekord beträgt 10,08, der Weltrekord 9,58 Sekunden). Damit ist Mathieu Hersperger auf dem besten Weg dazu, sich als einer der besten Schweizer Bobanschieber zu etablieren.

Rolf Zenklusen



Der Verkauf Ihres geliebten Zuhauses ist mehr als nur ein Eigentümerwechsel

Es ist der Abschied von
einem Ort voller Erinnerungen
und der Beginn eines
neuen Lebensabschnitts.



KONTAKT



Constanze I. M. von Grafenstein begleitet Sie mit viel Einfühlungsvermögen und 25 Jahren regionaler Expertise persönlich durch diese Lebensphase, vom ersten Beratungsgespräch bis zur Schlüsselübergabe.

VERMIETUNG | VERKAUF | UMBAU